

IMPRESSUM

Verlag

rundy media GmbH
Am Glockenturm 6
63814 Mainaschaff
Tel.: 06021 / 58 388-0
Fax: -22 • ISDN: -77
Email: info@rundy.de
Gegründet 1975

Herausgeber

Tillmann Rudorf (till)
tillmannrudorf@rundy.de
Reginald Rudorf († 2008)

Leitung Marketing

Markus Blümel, -11
marketing@rundy.de
Es gilt die Anzeigenpreis-
liste Nr. 14 vom 1.1.2007.

Abo-Service

Marianne Lefebvre, -18
abo@rundy.de
Abo-Preis (im Voraus zu
zahlen): 25,- Euro pro Monat
(inkl. Versand, zzgl. MwSt.)
rundy erscheint 14-täglich.

Chefredakteur (vfdl)

Tillmann Rudorf (till)
tillmannrudorf@rundy.de

Chef vom Dienst

Daniela Hock (da), -23
danielahock@rundy.de

Redaktionsleitung

Christian Schmidt (cs), -27
christianschmidt@rundy.de

Redaktion

Nicole Lehmann (nil), -29
nicolelehmann@rundy.de
Lisa Warnecke (lwa), -31
lisawarnecke@rundy.de
Axel Preiss (apr), -13
axelpreiss@rundy.de
Iris Keßler (ike), -21
iriskessler@rundy.de
Jens Kryzanowski (jk), -21
jenskryzanowski@rundy.de
Maria Franz (maf), -30
mariafranz@rundy.de
Tobias Rüster (tor), -20
tobiasruester@rundy.de

Korrespondent Politik

Tom Rohrböck
tomrohrboeck@rundy.de

Für unverlangt eingesandtes
Bild- und Textmaterial wird
keine Haftung übernommen.
Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Vervielfältigung, Spei-
cherung und Nachdruck nur mit
Genehmigung des Verlages. Ge-
richtsstand ist Aschaffenburg.

www.rundy.de

!

KOMMENTAR



**Dr. R.-Fidelio
Unger,
Rechtsanwalt**

*„Rund 7000
Interpreten
im Renten-
alter gehen
pleite.“*

70 Jahre und kein bisschen Knete

Haben prominente erfolgreiche Künstler, Musiker, Sänger, Schauspieler materiell ausgesorgt? Dem Publikum wird dies immer suggeriert werden, und auch die Künstler selbst sind geneigt anzunehmen, dass sie von ihren Hits, Filmen etc. ihr Leben lang zehren werden. Vorsicht! Ihr Rechtsschutz ist auf 50 Jahre begrenzt! Im Klartext: Wurde ein Schlager beispielsweise im Jahre 1959 aufgenommen, wird sein Interpret im laufenden Jahr 2009 letztmalig seine Lizenzvergütungen dafür erhalten, mag der Titel auch weiterhin als beliebter Oldie gespielt werden. Dasselbe gilt für Filme. Da viele Künstler ihre produktivste Zeit in ihren 20ern haben, laufen die Schutzfristen und damit die regelmäßigen Einnahmen aus dem kreativen Schaffen 50 Jahre später im Rentenalter allmählich aus. Davon betroffen sind in den kommenden Jahren alle unsere beliebten Stars aus den 60er-Jahren. Nach Schätzung der EU-Kommission werden EU-weit etwa 7000 Interpreten im Rentenalter ihr gesamtes Einkommen in den nächsten zehn Jahren verlieren. Was also nützt, ist eine Verlängerung der Schutzfrist. Autorenrechte sind im Gegensatz zu den Leistungsschutzrechten ja wesentlich langfristiger garantiert. Hier läuft erst 70 Jahre nach dem Tod des Autors der Urheberrechtsschutz aus. Für

Künstler schlägt nun die EU-Kommission (KOM 2008, 464) vor, die Schutzfrist von 50 auf 95 Jahre zu verlängern. Zudem sollen Künstler, die ihre Exklusivrechte umfassend pauschal an die Plattenfirma übertragen haben (sog. Buy-out-Verträge), für die Zeit der Schutzdauererweiterung jährlich eine zusätzliche Vergütung von mindestens 20 Prozent der Einnahmen aus einem Fonds erhalten. So fließen die wirtschaftlichen Vorteile der künstlerischen Tätigkeit denen während ihrer gesamten Lebenszeit zu, die sie verdient haben. Aber auch die Tonaufnahmenverwerter profitieren von der Fristverlängerung auf 95 Jahre. Sollten die Verwertungsfirmer die Rechte der Künstler in der erweiterten Schutzfrist nicht weiter vermarkten, sieht eine in die Verträge aufzunehmende „Use-it-or-lose-it“-Klausel vor, dass die Künstler ihre Rechte zurückfordern und in eigener Regie verwerten können. Durch die europaweite Umsetzung der 95-jährigen Schutzfrist wird eine Harmonisierung auf europäischer wie auch auf internationaler Ebene, insbesondere im Vergleich zu den USA garantiert. Dies ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur europäischen Einheit als einer Wirtschafts- und Kulturgemeinschaft. Es ist alles daranzusetzen, dass die Fristanpassung zügig in geltendes Recht umgesetzt wird.

GE-BUCHT: Marketing-Attacke

RATGEBER Ein Buch für „Macher“ hat Marketing-Experte **Stefan Gottschling** veröffentlicht. Gemeinsam mit 20 Fachleuten gibt er über 200 konkrete Ratschläge für jeden, der verkauft. Sie reichen von Tipps zu erfolgreichen Mes-

seaufritten über das richtige E-Mail-Marketing bis hin zur Suchmaschinen-Optimierung. Das Ziel des Herausgebers ist hoch: Wer sich an die Tipps hält, werde messbar mehr verkaufen. Wer träumt davon maf



Stefan Gottschling (Hg.): Marketing-Attacke,
SGV Verlag, 328 S., ISBN: 3981102746, 26,90 Euro